

Medikamente

Wie versorge ich mich in Spanien medizinisch?

Wer regelmäßig Medikamente einnimmt, sollte sich für die Zeit des Aufenthaltes in Spanien entsprechend viele Medikamente mitnehmen und vorher beim Arzt nachfragen, ob sie unter die Drogenbestimmung fallen, weil sie dann eigens deklariert werden müssen. Ihr müsst unbedingt für Eure Medikamente ausreichend Rezepte in englischer Sprache und eine Erklärung des Arztes in englischer Sprache, dass Ihr diese Medikamente braucht, mitführen. Noch besser wäre in Spanisch, da das Englisch dort selten gepflegt wird. Medikamente bekommt man in Apotheken [Erkennbar am Schriftzug „Farmacia“].

Erkennbar sind Apotheken an folgenden Logos und Schriftzügen:



Die Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 09:30 Uhr bis 13:30 Uhr und 16:30 Uhr bis 20:00 Uhr.
Sa.: 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
So.: geschlossen, nur Notdienste

Bitte lasst Euch für alle Medikamente, die Ihr mitnehmt, von Eurem Arzt einen Medikamentenpass in englischer Sprache ausstellen. Spanisch wäre fast noch besser.

Bei unklaren Psychopharmaka und Antidepressiva sowie Tranquilizern kann auch Drogenbesitz unterstellt werden, was empfindliche Probleme mit der Polizei mit sich bringen kann.

Deklariert werden müssen also:

- ADHS-Medikamente [z.B. Ritalin und weitere Methylphenidat-Medikamente]
- Antidepressiva oder jegliche Form von Tranquilizern
- Antiallergika
- Aufputzmittel
- Herz- oder Beruhigungs- oder Schlafmittel
- Regelschmerzmedikamente bei der Menstruation
- Schmerzmittel mit Morphin
- Medizinisches Cannabis

Diese Medikamente können Substanzen enthalten, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen. Deswegen müssen sie deklariert werden.

Apropos Drogen: Wer in irgendeiner Art und Weise irgendwelche Drogen [außer verschriebene Medikamente, die ja entsprechend deklariert werden können] mitnimmt [egal ob Ein- oder Ausreise] oder besorgt und erwischt wird, der fährt umgehend nach Hause! Hier ist gesagt, dass so etwas auf keinen Fall in Frage kommt.

Wer irgendein Medikament benötigt, das mittels Spritze verabreicht wird [z.B.: Insulin], muss dieselben Unterlagen besorgen wie oben bei Psychopharmaka beschrieben, weil eine Spritze auch schnell den Verdacht auf Drogenbesitz auslösen kann.

Auf der nächsten Seite findest Du ein Formular in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch, das Dein Arzt ausfüllen kann. Du findest das Dokument auch zum Download unter:

https://www.pfarrei-goellheim.de/fileadmin/user_upload/1-2-2/Fotos/Angebot/Barcelona_2022/Downloads/Formular-Aerztliches-Attest_Texteingabe_yqscjq.pdf

